

Bekanntmachung,

Betreffend die Verlosung von vierprozentigen Staatsanleiheverschreibungen des Jahres 1868 Anleihe A, sowie die Reste der fünfprozentigen Staatsanleihe von 1850, 1852, 1853 und 1862 zu 4% und der sechsprozentigen Staatsanleihe von 1862 zu 6% und der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich licitativ am 25. Verlosung von Schuldverschreibungen der Arzenteigenen Staatsanleihe von 1868 A sind die in der Anlage* bezeichneten Nummern gezogen worden. Die gezogenen werden den Besitzern zum 1. Januar 1893 mit der Aufzinsung gefündigt, die in den ausgelosten Nummern bezeichneten Kapitalbeträge zum 2. Januar 1893 ab gegen Zahlung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der hinter die Nummern verzeichneten Zinscheine von 1. Dezember 1892 ab eingezogen werden, welche sie der Staatsanleihe-Zinsgasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung zum 2. Januar 1893 ab bewirkt. Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine wird vom Staatseinkommen bestritten.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a/M. bei der Kreisfisc. Bei diesem Zweck können die Schuldverschreibungen nicht Zinscheine einer dieser Kassen vom 1. Dezember 1892 ab eingezogen werden, welche sie der Staatsanleihe-Zinsgasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung zum 2. Januar 1893 ab bewirkt. Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine wird vom Staatseinkommen bestritten.

Mit dem 1. Januar 1893 hört die Verzinsung der verlosenen Schuldverschreibungen auf. Zugleich werden die bereits früher ausgelosten und gefündigt auf der Anlage verzeichneten, noch zurückhängigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihe von 1868 A, 1850, 1852, 1853 und 1862 wiederholt mit dem Benutzen aufgeführt, daß die Verzinsung derselben mit dem Tage ihrer Kündigung aufgehört hat. Die Staatsanleihe-Zinsgasse kann sich in einem Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungseinstellung nicht einlassen.

Formulare zu den Bedingungen werden von den obengedachten Stellen mündlich verabreicht. Schließlich beruhen vor diese Veröffentlichung, darauf aufmerksam zu machen, daß von den Schuldverschreibungen der konsolidierten 4%prozentigen Staatsanleihe, welche gemäß § 2 des Gesetzes vom 4. März 1890 (Ges. S. 55) und der diesbezüglichen Bekanntmachung vom 1. September 1890 in Vertheilung der konsolidierten Arzenteigenen Staatsanleihe unangewandten waren, die in der Anlage unter aufgeführten Nummern auch bis jetzt noch nicht eingezogen worden sind. Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen werden deshalb wiederholt aufgefordert, den bezogenen Umständen zur Vermeidung von weiteren Zinsverlusten alsbald zu bewirken, indem wir ausdrücklich bemerken, daß die in den neuen Arzenteigenen Verschreibungen von 1886 gezogenen Zinscheine Reihe 3 und 4, welche die Reihe 2 bis 15 bereits fällig geworden sind, bestimmungsmäßig ihrer Fälligkeit nach ihrer Fälligkeit zu Gunsten der Staatskasse verfallen. Die Zinscheine Nr. 3 bis 7 sind demnach schon verfallen.

Berlin, den 3. Juni 1892.

Hauptverwaltung der Staatsanleihe.

v. Hoffmann.

* S. die heute beiliegende Nr. 11 der Verlosungsliste der Saale-Ztg.

Bekanntmachung

wegen Anweisung der Zinscheine Reihe IV zu den 3 1/2%igen Prioritäts-Obligationen II. Serie lit. B der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Zinscheine Reihe V zu den 4 1/2%igen Prioritäts-Obligationen der Sauerbrunn Eisenbahn von 1864. Die Zinscheine Reihe IV Nr. 1 bis 20 zu den 3 1/2%igen Prioritäts-Obligationen II. Serie lit. B der Bergisch-Märkischen Eisenbahn über die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1902, nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe sowie die Zinscheine Reihe V Nr. 1-16 zu den 4 1/2%igen Prioritäts-Obligationen der Sauerbrunn Eisenbahn von 1864 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1892 bis 30. Juni 1900, nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden vom 27. Juni d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierorts, Dramenstraße 22/24, unten links, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungshauptkassen, sowie in Frankfurt a/M. durch die Kreisfiscalle bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Bevollmächtigten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenso und in Verbindung mit dem Reichlichen Postkarte Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Eigreichere eine numerierte Karte als Empfangsbekundigung, so ist das Verzeichnis einfach, wünscht er eine anderartige Bekundigung, so ist es doppelt vorzulegen. Am letzteren Fall erhalten die Eigreichere das eine Exemplar mit einer Empfangsbekundigung versehen, sofort zurück. Die Karte oder Empfangsbekundigung ist bei der Anweisung der neuen Zinscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinscheinanweisungen nicht einlassen. Wer die Zinscheine durch eine der oben genannten Provinzialstellen beziehen will, hat derselbe die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichnis wird mit einer Empfangsbekundigung versehen, lediglich zurückgegeben, das andere Verzeichnis wird abgehoben. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den obengedachten Provinzialstellen und bei den von den Königlich Preussischen Regierung zu beziehenden sonstigen Stellen mündlich zu haben.

Der Einreichung der Prioritäts-Obligationen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Zinscheinanweisungen abhandeln genommen sind, und wenn die Kontrolle der Staatspapiere oder ein einer der genannten Provinzialstellen mittels besonderer Eingabe einzureichen. Berlin, den 11. Juni 1892.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsanleihe.

v. Hoffmann.

Bekanntmachung,

betreffend die Entziehung des von der Wittive Auguste Kästner ab, Stüssel in Giebichsheim von ihrem „Am Mühlgraben“ zu Halle a/S. gelegenen Grundstück behufs Durchführung der freiwilligen Grundbesitzumschreibung zu Halle a/S. In Sachen, betreffend die Entziehung von Grundbesitz zum Zweck der Führung der für den von der Wittive Auguste Kästner ab, Stüssel in Giebichsheim abgetretenen Grundstückes behaltene Grundbesitzumschreibung zu Halle a/S. der Antrag auf Einweisung des Grundbesitzes wegen Feststellung der Grundbesitzumschreibung des Stüssel in Giebichsheim, betreffend die Einweisung und Vertheilung von Erben und Waisen in Sachen und sämtlichen Vertheilungen vom 2. Juli 1875 und der §§ 24 und 25 des Gesetzes über die Entziehung von Grundbesitz vom 11. Juni 1874 gestellt worden.

Dem Verlassenen interdict folgendes Vermögen: Vom Grundbesitz Gemachung Halle, Am Mühlgraben, Kartensblatt 12, Parzelle 27 zu Mühlgraben, Weg, von 8 ar 61 qm, eingetragenen Grundbesitz von Halle a/S., Band I, Blatt 25, Weinberg, der Wittive Auguste Kästner ab, Stüssel in Giebichsheim gehörig.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Abklärung der vorbeschriebenen Güter und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf:

Mittwoch den 22. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saale in Halle a/S. anberaumt und fordere alle zur Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Anordnung ergeht unter der Voraussetzung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Grundbesitzumschreibung festgesetzt und wegen Auszahlung der Hinterlegung derselben die Grundbesitzumschreibung verfallend wird. Halle a/S., den 10. Juni 1892.

Der Kommissar des Königlich Preussischen Regierungs-Präsidenten, Dittmer, Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Am 23. April dieses Jahres ist hier, muthmaßlich im Hoftheater, eine silberne Anleihe mit 15 Steinen, auf der Rückseite der Kapell das Bild des Königs von Westfalen tragend, gestohlen worden. Am Ermittlung der Uhr aus des Täters wird ersucht. J. H. 1500/92. Halle a/S., den 12. Juni 1892. Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Kaufmännischen Otto Eißel aus Eisleben unterm 7. Juni 1892 erlassene Haftbefehl ist erloschen. H. H. 1355/92. Halle a/S., den 7. Juni 1892. Der Erste Staatsanwalt.

Anzeige.

Am Angabe des derzeitigen Aufenthalts des am 18. Mai 1892 zu Wehra geborenen Badermeisters Martin Conrad Nebe zu den Akten J. H. 1177/92 wird geteilt. Halle a/S., den 13. Juni 1892. Der Erste Staatsanwalt.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Dienstknecht Georg Thälmann, zuletzt in Cuelitz aufständig, geboren am 16. November 1866 zu Mühlhausen in P. B., welcher fähig ist, die Untersuchungsstelle wegen Diebstahls verbannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gebäude abzuliefern, sowie zu den Akten J. H. 1413/92 Nachricht zu geben. Halle a/S., den 14. Juni 1892. Der Erste Staatsanwalt.

Vertheilung: Alter: 23 Jahre, Statur: unter mittel, Haare: dunkel, Bart: dunkel, Schürhals: Kleidung: dunkelgrüner gebrochener Jacketanzug und dunkle Lederschuhe.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Gärtner oder Müllergehilfen Karl Steiner, geboren zu Dahlenberg bei Wittenberg oder zu Troßkau bei Zornau, welcher fähig ist, die Untersuchungsstelle wegen Diebstahls verbannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gebäude abzuliefern und zu den Akten J. H. 1219/92 Nachricht zu geben. Halle a/S., den 10. Juni 1892. Der Erste Staatsanwalt.

Vertheilung: Alter: ca. 36 Jahre, Größe: 1,75-1,80 m, Statur: kräftig, Haare: hellbraun, Stirn: frei, Bart: blauer Schürhals, Augen: braun, schlüssig, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Ohren: rund, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gelblich, Sprache: deutsch, Kleidung: dunkler Rock, schwarzblaue Hose. Besondere Kennzeichen: an der rechten Handoberfläche eine Narbe und auf der rechten Wade eine Wunde.

Neubau des Ständehauses der Provinz Sachsen zu Merseburg.

Verdingung von Baummaterialien. Die Lieferung von I. 200 ehm Bruchsteinen, II. 2300 Wille hartgebrannten Sintermauerungssteinen, III. 950 ehm gelbem Kalk, IV. 225 ehm Sand, V. 554 Tonnen Cement (theils Portland, theils Puzzolan) soll in 5 getrennten und event. getheilten Losen in Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Der Vergabe liegen die Bedingungen für die Verwertung um Arbeiten und Abfertigung der Verdingungsstellung zu Grunde. Diese, sowie die allgemeinen Vertrags- und die besonderen Lieferungs-Bedingungen und Abrechnungsformulare sind in mehreren Bureaus zur Einsicht der Bewerber ausgelegt und können gegen Entlassung der Copialien, von auswärtigen Bewerbern unter Nachnahme des Betrages bezogen werden. Angebote in bedingungsunabhängiger Form und entsprechender Zeichnung, sind mit den geforderten Materialproben

Montag den 27. Juni Vorm. 10 Uhr ebenfalls abzugeben, zu welcher Zeit in Gegenwart der Bewerber die Eröffnung der Angebote in der Reihenfolge der Loses stattfinden. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Halle a/S., Marktplatz (Marienbau), 15. Juni 1892. Im Auftrage des Landesbauamts der Provinz Sachsen: Knoke & Kallmeyer, Regierungs-Baumeister.

Vieh- und Inventar-Auction.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft sollen Mittwoch den 22. Juni von Vorm. 10 Uhr ab in früher Hermann Schäferschen Gute zu Treiroda, 1/2 Tde. von Wahnstation Scheuditz, 2 gute Arbeitsspferde, 5 Kühe, 1 Ziege, 2 Kälber, 1 fettes Schwein, 1 tragende Sau, 2 Ackerrwagen, 1 Freischwagen, Drech-Maschine, Kornrege, Flüge, Eggen, Decimalwaage, sowie die sonstigen zur Acker- und Viehwirtschaft gehörigen Geräthe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Nachschlag 2 M. an fallen im Schmidt'schen Gasthause die Grundstücke im Gausen oder arbeits unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Inventar-Auction

in Pölsnik bei Station Ammendorf. Freitag den 24. Juni er. Morgens von 9 Uhr ab soll wegen Aufgabe der Wirtschaft das zum Schaaf'schen Deponement in Pölsnik, Station Ammendorf, gehörige todte und lebende Viehwirtschafts-Inventar, als:

- 2 gute Arbeitsspferde, 2 Ferkel, 1 tragende Sau, 1 halbjähriges Kälber, 6 Schweine, ca. 14 Lämmer, 2 vierjährige Wagen (schwer gebaut), 1 dreiwägelige Wagen, 2 Ackerräder mit Kette, 1 Karthoffelmaschine, 1 Jauch, 1 Krümmer, 2 eiserne u. 2 hölzerne Eggen, 1 Oefenherd, 1 Drehschneidemaschine, 1 Heimgangsmaschine, 1 Hackelmaschine, 1 Rührschere und Mähmaschine und sonstige zur Wirtschaft gehörige Gegenstände öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt gemachten Bedingungen verkauft werden.

Kaufstehhaber der Gebäude wollen sich direkt an die Besitzer wenden.

Grundstück mit Thoreinfahrt,

passend für Geschirrhälter, Fleischererei, Acker- und Producten-Handlungen, auch Getreide-Geschäfte, im Süd-Viertel der Stadt, neu gebaut, gut verzinst, Werthtaxe ca. 75000 M. - Steuer-Beschreibung ca. 55000 Mark - in beforderer Verhältnisse halber für den festen Preis von

= M. 58000 =

zu verkaufen! Anzahlung 15000 M., Restzahlung bleibt stehen. Ges. Anfragen bis 1079 M. in der Expedition d. Bz. erbeten.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlass des verstorbenen Kaufmanns und Altkonsumhändler Hermann Wolke zu Halle a/S. ist zur Befriedigung des nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 6. Juli 1892 Vorm. 11 1/2 Uhr vor dem Königlich Preussischen Amtsgericht in Halle a/S. anberaumt. Große, Secretair, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Wiederherstellung der St. Ulrichskirche in Sangerhausen.

Die Erb-, Mauer-, Steinmetz-, Zimmer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten sollen in 1 Lote öffentlich vergeben werden. Zur Vergabe der Angebote ist Termin auf Montag den 4. Juli Vormittags 11 Uhr im Bauverein Reichstraße 5 anberaumt. Versteigerte Angebote nebst Broten sind bis zu diesem Termin an den Unterzeichneten einzuweisen. Die Vergabungsbedingungen sind auf dem Bauverein einzusehen. Angebotsformulare und Bedingungen sind gegen postfreie Einbusung von 2,50 A. zu beziehen. Aufschlagfrist 14 Tage. Sangerhausen, den 17. Juni 1892. Der Kön. Regierungsbaumeister Stiehl.

Neubau der Chaussee von Bibra nach Altenroda.

Die mit 11097, 31 Mark veranschlagten Baukosten und Erdarbeiten, nebst den Kosten der Herstellung des Durchlasses von Bibra nach Altenroda, in der hiesigen Gemarkung, sollen in öffentlicher Auction öffentlich vergeben werden.

Anschlag und Bedingungen liegen in dem hiesigen Magistrats-Büreau zur Einsicht aus, können auch in Abschrift gegen Erstattung der Copialien von uns bezogen werden. Beschlossene Offerten sind bis Sonntag den 25. Juni c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause einzureichen, woselbst die Eröffnung der Angebote durch den unterzeichneten Bürgermeister erfolgen wird.

Bibra, am 10. Juni 1892. Die Bau-Commission. S. A. Beyer, Bürgermeister.

Inventar-Auction

in Steinbach b. Bibra. Mittwoch den 22. Juni er. Vormittags 11 Uhr ab soll im Gute Nr. 37 in Steinbach wegen Aufgabe der Wirtschaft das folgende lebende und todte Inventar, bestehend aus:

- 4 Pferde
- 16 Stück Rindvieh,
- 5 - Schafe und Lämmer,
- 2 - trag. Zuchtschafe,
- 17 - Kauerferkelchen,
- 60 - Schilfer,
- 21 - Gänse
- 3 Weidwägen, 1 halbes oder bester Schlachtwagen, 1 Sägemaschine, 1 Drehschneidemaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Mähmaschine, 1 Heimgangsmaschine, 1 Ackerräder, 1 Jauch, 1 Krümmer, 2 eiserne u. 2 hölzerne Eggen, 1 Oefenherd, 1 Drehschneidemaschine, 1 Heimgangsmaschine, 1 Hackelmaschine, 1 Rührschere und Mähmaschine und sonstige zur Wirtschaft gehörige Gegenstände, ferner: 80 Scheffel Strohhalm und Strohpörrichte öffentlich meistbietend gegen fortwährende Vorzahlung versteigert werden.

Inventar-Auction.

Am 24. Juni er. von Vormittags 10 Uhr ab wird auf der Postkammer Meuselitz, bei Mühlberg und Holzdorf anberaumt, das lebende und todte Inventar öffentlich unter den im Termine bekannt gemachten Bedingungen versteigert. 1 kräftiges Pferd, 60 Scheffel Stroh, 70 Scheffel Weizen, 1 Stück mit Kalb, 2 einjährige Kühe, 1 hochtragende Kuh, 1 tragende Ziege, 1 Kälber, 2 Schen, 1 1/2 jährig, 2 Säuerferkelchen, Säuerer, 1 Freischwagen, 1 Ackerräder, Flüg, Egge, Häckselmaschine, 2 Weidwägen und verschied. andere. Die Aktergebnisse sind in gutem Zustande.

Hörner Ludwig.

Die Kirchhörung

auf der Chaussee der Gemeinde Steuden soll am Mittwoch den 22. Juni Mittags 11 Uhr im Kögel'schen Gasthause meistbietend verpachtet werden. Steuden. Der Gemeindevorstand.

Terminus-Verlegung.

Der auf den 3. Juli er. anberaumte Termin zum Verkauf meiner in Wehma belegen Grundstücke findet, da dieser Tag ein Sonntag ist, schon am

Freitag den 1. Juli er. Vormitt. 10 Uhr auf dem Rathhause in Wehma statt.

Wilhelm Michaelis, Rentier.

Verpachtung.

Das der Stadtgemeinde Hindelbrück gehörige **Wiesenfeld** ist hiemit abzugeben in die **Kette Gatzberg**, zu welchem 60 ar 10 qm Grotum und Gebührendes, 1 ha 26 ar 4 qm **Wiesen** und **Gründe** sind, auf welche 15 Jahre von 1. October 1892 bis 30 September 1910 anderweit verpachtet werden, und ist hierzu Termin auf **Freitag den 24. Juni d. Z.**

Vormittag 1 Uhr

in der **Wirtschaft** abzurufen.
Bei Übernahme der Pachtung ist der Nachweis eines disponiblen Vermögens von 15000 Mark, sowie eine **Cautio** von 3000 Mark erforderlich.
Die Pachtbedingungen, von denen eine auf Verlangen, gegen Erstattung des Copialen Abdruckes ertheilt, können im Copialbüreau während der Dienststunden eingesehen werden. Pachtgebühren haben bis spätestens eine Stunde vor Beginn des Termins den Vermögensnachweis beizubringen.
Die Beschichtigung der Pachtfläche wird der bisherige Pächter Herr **Danne** nach vorheriger Werbung gefahren.
Hindelbrück, den 1. Juni 1892.
Der Magistrat.

Hausverkauf oder Geschäftsbetrieb.

In der **Kreis- und starken Garnisonstadt Torgau** a. Elbe mit wohlhabender Umgebung ist in **bestehender Straße** und **günstiger Geschäftslage** eine vor circa 25 Jahren **erbautes Wohnhaus** mit **Einkaufspreiswerth** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu dem Grundstück, welches sich in besten baulichen Zustande befindet, wurde seit 1868 ein **hohes betriebsmässiges Brenn- und Kurzwaaren-Geschäft** betrieben. Die vorhandenen **großen und schönen Geschäftsräume**, welche sich auch zum Betriebe anderer Geschäfte eignen, können eben **so vermietet** werden.
Torgau - die **Wirtschaft** abzurufen.
Die vorhandenen **großen und schönen Geschäftsräume**, welche sich auch zum Betriebe anderer Geschäfte eignen, können eben **so vermietet** werden.
In **bestehender Straße** und **günstiger Geschäftslage** eine vor circa 25 Jahren **erbautes Wohnhaus** mit **Einkaufspreiswerth** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu dem Grundstück, welches sich in besten baulichen Zustande befindet, wurde seit 1868 ein **hohes betriebsmässiges Brenn- und Kurzwaaren-Geschäft** betrieben. Die vorhandenen **großen und schönen Geschäftsräume**, welche sich auch zum Betriebe anderer Geschäfte eignen, können eben **so vermietet** werden.
In **bestehender Straße** und **günstiger Geschäftslage** eine vor circa 25 Jahren **erbautes Wohnhaus** mit **Einkaufspreiswerth** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu dem Grundstück, welches sich in besten baulichen Zustande befindet, wurde seit 1868 ein **hohes betriebsmässiges Brenn- und Kurzwaaren-Geschäft** betrieben. Die vorhandenen **großen und schönen Geschäftsräume**, welche sich auch zum Betriebe anderer Geschäfte eignen, können eben **so vermietet** werden.

Verkauf eines sehr rentablen Gasthofs und Verkehrs-Local.

Ein **flottes Geschäft** mit **besont. Biercafé** (täglich 12-15 A. Logis), **120 Personen Mittagstisch** etc., zum **Wirtschaftsgebrauch** wünschlich **3 Schwäne** geschlagen, **10 Familienbesuche** wünschlich werden. **Selbstkosten** erheben sich **Näheres** unter **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Das in **bester Lage** **Sangerhausen** belegene, in **bester baulichen Zustande** befindliche **Wohnhaus**, **Wirtschaft** etc., **120 Personen Mittagstisch** etc., zum **Wirtschaftsgebrauch** wünschlich **3 Schwäne** geschlagen, **10 Familienbesuche** wünschlich werden. **Selbstkosten** erheben sich **Näheres** unter **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Das **Grundstück** eignet sich zu jedem **Privat- oder Geschäftsbetrieb** und zu jeder **Bauanlage**.
Sangerhausen, den 16. Juni 1892.
Der Notar **Paul Roth**.

Grundstücks-Verkauf.

In einer **sehr fruchtbar** bei Halle **belegene** **Grundfläche**, welches für **jedes größere Unternehmen** geeignet, bestehend aus **Vor- und Hinterhaus**, **Schwäne** und **Stallung**, **15 Morgen** groß, **alles in gutem Zustande**, und welches sich **für ein verändertes Unternehmen** **oder** **zur Verpachtung** eignet, **besitzt** den **Vorzug**, dass **es sich** **zu einem** **Wohnhaus** mit **großem**, **schönen Garten** und **Kegelbahn**, **es kann** mit **oder ohne Feld** **oder** **später** **übernehmen** werden. **Agente** unter **F. B. 2005** an **S. Borch & Co., Halle a/S.**, erb.

Geschäftshaus.

In einer **großen** **Dorfe** mit **bedeutender Industrie** ist ein **sehr** **gutem Zustande** befindliches **Grundstück**, welches sich zu **jeden** **Geschäft** eignet, **ist** **zu** **verkaufen** **oder** **zu** **verpachten**. Das **Wohnhaus** ist **ausgezeichnet**, hat **4 Stuben**, **Kammern**, **Küche**, **Baden** etc. **Florchhof**, **großer Hof** und **Stallung**, **sowie** **Garten** **finden** **vorhanden**. - In **Erfragen** bei **Friedrich Becker** in **Stadt Hildersleben** a. d. **Zaale**.

Mein zu **Schwarz** **gelegenes** **Grundstück** ist zu **verkaufen**. Näheres **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Ein Freigut

In der **Altmark**, **Bahn** **St. 560** **Morgen**, **Wiesen** und **Gründe** **preiswerth** **zu** **60.000** **Mark**. **Anzahl** **zu** **verkaufen**. **Erstinstanz** **W. u. O. 2715** d. **F. Borch & Co., Halle a/S.**

Günstiger Ankauf.

Zu **verkaufen** **1. Rittergut**, **152** **Morgen**, **nahe** **Stad** **und** **Bahn** **1. Stelle**. **Preis** **25.000** **Mark**. **Ans.** **8000** **Mark**. **H. Zimmermann**, **St.** **Bobitz** **10**.

Gutsverkauf.

Veränderungshalber soll ein in **bester Lage** **Lehringen**, **1/2** **Stunde** **von** **der Bahn** **entferntes** **Bauerngut** mit **60** **Morgen**, **Feld**, **1/2** **Morgen**, **Wiese**, **3** **Morgen**, **Holz**, **sowie** **saftreiches** **Lebendes** **und** **totdes** **Inventory** in **gutem** **Zustande** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **verkauft** **werden**. **Reflexanten** **wollen** **ihre** **Offerten** **unter** **1409** **B.** **an** **die** **Exp.** **d. Hg.** **stellen**.

Geschäfts-Haus-Verkauf.

Mein in **Vorhause** an der **Hauptstraße** **belegenes** **Grundstück** mit **Wohn- und** **Wirtschaft** **betriebe** **wurde** **und** **das** **sich** **sehr** **gut** **für** **Wirtschaft**, **Brau**, **Bücker** **und** **Wäse** **Geschäft**, **Destillation** **etc.** **eignen** **wird**, **verkauft** **ist** **besonders** **Umlände** **halber** **für** **den** **lesten** **Preis** **von** **8000** **Mark**. **O. Holzweissig, Nordhausen**.

Ein **kleines** **Gut**, **nicht** **an** **der** **Saale** **gelegenes**, **ist** **für** **den** **lesten** **Preis** **zu** **verkaufen**. **Wirtschaft** **800** **Mark**, **zu** **4000** **Mark**. **Erfragen** **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Restaurations-Grundstück.

mit **3** **Wäse** **u. Villards**, **kleinem** **Garten** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

A. Werner, Apolda, Verdriftre 3.

Gasthofs-Verkauf.

Beabsichtige **meinen** **sehr** **wohl** **besetzten** **Gasthof**, **in** **gutem** **Zustande**, **seit** **31** **Jahren** **1858** **erhalten**, **1/2** **Stunde** **von** **der Bahn** **entfernt**, **und** **das** **sich** **sehr** **gut** **für** **Wirtschaft**, **Brau**, **Bücker** **und** **Wäse** **Geschäft**, **Destillation** **etc.** **eignen** **wird**, **verkauft** **ist** **besonders** **Umlände** **halber** **für** **den** **lesten** **Preis** **von** **8000** **Mark**. **O. Holzweissig, Nordhausen**.

Mühlengut-Verkauf.

Ein **Mühlengut** mit **40** **Morgen** **gutem** **Ackerland**, **ausreichender** **Wasser** **kraft** **und** **guter** **Mühlkraft** **ist** **mit** **1000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Vordwindmühlen-Verkauf.

Eine der **besten** **im** **Weissenfe** **Kreise** **in** **guter** **Wohn- und** **Wirtschaft** **betriebe** **wurde** **und** **das** **sich** **sehr** **gut** **für** **Wirtschaft**, **Brau**, **Bücker** **und** **Wäse** **Geschäft**, **Destillation** **etc.** **eignen** **wird**, **verkauft** **ist** **besonders** **Umlände** **halber** **für** **den** **lesten** **Preis** **von** **8000** **Mark**. **O. Holzweissig, Nordhausen**.

Haus in g. Zustande, in g. Wohnlage u. c. veräußert.

Mein zu **Schwarz** **gelegenes** **Grundstück** ist zu **verkaufen**. Näheres **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Haus in g. Zustande, in g. Wohnlage u. c. veräußert.

Mein zu **Schwarz** **gelegenes** **Grundstück** ist zu **verkaufen**. Näheres **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Haus in g. Zustande, in g. Wohnlage u. c. veräußert.

Mein zu **Schwarz** **gelegenes** **Grundstück** ist zu **verkaufen**. Näheres **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Haus in g. Zustande, in g. Wohnlage u. c. veräußert.

Mein zu **Schwarz** **gelegenes** **Grundstück** ist zu **verkaufen**. Näheres **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Delonig-Verkauf.

40 **Morgen**, **18** **Morgen**, **Wiese**, **12** **Stübe** **u. f. w.** **und** **complettes** **Inventory** **halber** **für** **den** **lesten** **Preis** **von** **8000** **Mark**. **O. Holzweissig, Nordhausen**.

Dörge.

Mittleres Baugeschäft

wird **Ende** **dieses** **Jahres** **zu** **übernehmen** **gesucht**. **Reflexanten** **wollen** **ihre** **Offerten** **unter** **1056** **T.** **an** **die** **Exp.** **d. Hg.** **stellen**.

Der **Besther** **eines** **sehr** **rentablen** **Gasthofs** **und** **Wirtschaft** **betriebe** **wurde** **und** **das** **sich** **sehr** **gut** **für** **Wirtschaft**, **Brau**, **Bücker** **und** **Wäse** **Geschäft**, **Destillation** **etc.** **eignen** **wird**, **verkauft** **ist** **besonders** **Umlände** **halber** **für** **den** **lesten** **Preis** **von** **8000** **Mark**. **O. Holzweissig, Nordhausen**.

Flotter Stadtgasthof

mit **Laugel** **und** **großem** **Garten** **freistehend** **halber** **für** **den** **lesten** **Preis** **von** **8000** **Mark**. **O. Holzweissig, Nordhausen**.

Ein Haus in guter Lage, gut verzinlich, in Preise bis 10,000 Thaler

ist zu **verkaufen**. Näheres **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Haus

Mitte **der** **Stadt** **(mit** **Wohn** **einrichtungen)**, **gut** **in** **Stande**, **ist** **preiswerth** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Bedingliche Veräußerung, m. Hausverkauf

Mein zu **Schwarz** **gelegenes** **Grundstück** ist zu **verkaufen**. Näheres **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Günstig für Bäcker.

Verkaufe **1. Juli** **meine** **Bäckerei**, **mit** **der** **Stadt**, **300** **Mark**, **als** **früher**, **1. Birteljahr** **die** **Stille** **Wacht**, **Wohn** **einrichtung**, **Bad**, **Wirtschaft** **etc.** **Reflexanten** **wollen** **ihre** **Offerten** **unter** **1056** **T.** **an** **die** **Exp.** **d. Hg.** **stellen**.

Haus-Verkauf.

Nähe **Gymnasium**, **mit** **Wohn** **einrichtungen**, **gut** **in** **Stande**, **ist** **preiswerth** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Für Anfänger!

Ein **Grundstück** mit **Stellmach**, **in** **einer** **Wohn** **einrichtung**, **gut** **in** **Stande**, **ist** **preiswerth** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Land-Gasthof

mit **groß** **Laugel**, **Regelboden**, **Wirtschaft** **betriebe** **wurde** **und** **das** **sich** **sehr** **gut** **für** **Wirtschaft**, **Brau**, **Bücker** **und** **Wäse** **Geschäft**, **Destillation** **etc.** **eignen** **wird**, **verkauft** **ist** **besonders** **Umlände** **halber** **für** **den** **lesten** **Preis** **von** **8000** **Mark**. **O. Holzweissig, Nordhausen**.

W. Hintersdorf, Erfurt, Weisgaße 61.

Kleines flottes Baugeschäft

Mein zu **Schwarz** **gelegenes** **Grundstück** ist zu **verkaufen**. Näheres **unter** **K. 279** durch die **Alten-Expeditio** v. **W. Clemens, Hildersleben**.

Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Br. 6017 Telefon No. 161

Restaurations-Verkauf. Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Restaurations-Verkauf. Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Restaurations-Verkauf. Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Restaurations-Verkauf. Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Restaurations-Verkauf. Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Restaurations-Verkauf. Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Restaurations-Verkauf. Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, **ca.** **350** **Stfl.**, **930** **W.** **Wirtschaft**.

Restaurations-Verkauf. Ein **kleines**, **mein** **rentables** **Gut** **an** **Winnars** **schönster** **Eng** **habe** **ich** **mit** **1000** **Mark**, **bei** **12** **1/2** **Morgen**, **Wirtschaft** **für** **15000** **Mark**, **zu** **verkaufen**, **im** **Wirtschaft**, **Gebäude** **massiv** **und** **fast** **neu**, **Lager** **raum**, <